


KFM-Mittelstandsanleihen-Barometer (Update)

Die „5,50%-Euroboden GmbH-Anleihe 19/24“ wird als „durchschnittlich attraktiv (positiver Ausblick)“ (3,5 von 5 möglichen Sternen) eingeschätzt.

Düsseldorf, 05. April 2023

<p>KFM-Barometer Mittelstandsanleihen April 2023</p> <p>5,50%-Anleihe Euroboden GmbH Anleihe 19/24, WKN A2YNXQ</p>	 <p>Durchschnittlich Attraktiv (positiver Ausblick) (3,5 von 5)</p>	<p>In ihrem aktuellen Barometer zu der 5,50 %-Anleihe der Euroboden GmbH mit Laufzeit bis 2024 (WKN A2YNXQ) kommt die KFM Deutsche Mittelstand AG zu dem Ergebnis, die Anleihe als „durchschnittlich attraktiv (positiver Ausblick)“ (3,5 von 5 möglichen Sternen) einzuschätzen.</p>
--	--	---

Darstellung des Unternehmens anhand veröffentlichter, kostenlos und frei zugänglicher Informationen¹

<u>Branche:</u> Immobilienentwicklung	
<u>Kerngeschäft:</u> Projektentwickler & Bauträger hochwertiger Immobilien	<u>Marktgebiet:</u> München, Berlin, Region West (z.B. Frankfurt und Düsseldorf)
<p><u>Tochtergesellschaften und deren Geschäftsmodelle:</u> In dem Konzernabschluss werden insgesamt 61 inländische und eine ausländische Tochtergesellschaft vollkonsolidiert.</p> <p>Die Projekte werden in eigenständigen Objektgesellschaften umgesetzt. Diese sind größtenteils zu 100% im Eigentum der Euroboden GmbH, die als deren Holding fungiert. Zudem ist die Gesellschaft mehrheitlich (51%) an der Euroboden Vertrieb GmbH beteiligt.</p> <p>Bei den Tochtergesellschaften Trajan Vermögensverwaltung GmbH und Valerian Vermögensverwaltung GmbH hält die Euroboden GmbH die Anteile als Treugeber.</p> <p>Des weiterhin hält die Euroboden GmbH 49,99% der Anteile an der Euroboden Interior GmbH, München, welche als assoziiertes Unternehmen nach der Equity-Methode bewertet wird.</p> <p>Die Immobilien & Boden GmbH mit Sitz in Grünwald, welche in den Konzernabschluss der Euroboden GmbH einbezogen wird, ist die persönliche haftende Gesellschafterin der ebenfalls in den Konzernabschluss einbezogenen Euroboden GmbH & Co. Projekt KG mit Sitz in Grünwald.</p>	
<u>Mitarbeiter:</u> 60	<u>Unternehmenssitz:</u> Grünwald
<p><u>Gründung/Historie:</u> Die Euroboden GmbH wurde im Jahr 1999 von Stefan F. Höglmaier gegründet und ist seit 2013 am Kapitalmarkt präsent. Euroboden hat sich seit der Gründung als einer der führenden Entwickler von städtebaulich und architektonisch anspruchsvollen Immobilien im deutschsprachigen Raum etabliert. Stefan F. Höglmaier ist bis heute geschäftsführender Gesellschafter.</p>	
<p><u>Geschäftsmodell/Produkte/Dienstleistungen:</u> Grundlage des Geschäftsmodells ist die Akquisition entwicklungsfähiger Grundstücke. Basierend auf einer Standortanalyse erfolgt eine Prüfung der rechtlichen,</p>	

¹ Quellen: veröffentlichte Annual Reports, Website des Emittenten, Pressemitteilungen

technischen und wirtschaftlichen Verhältnisse relevanter Objekte. Euroboden konzentriert sich dabei auf Objekte mit Entwicklungspotential hinsichtlich des Baurechts.

Die Projektentwicklung, die ca. 2–3 Jahre beansprucht, umfasst insbesondere die Baurechtsschaffung, die Einholung behördlicher Genehmigungen und die Planung der Bauvorhaben.

Die Realisierung der Bauvorhaben dauert je nach Größe des Projektes ca. 2–3 Jahre. Diese Phase umfasst neben der Detailplanung die Errichtung der Gebäude. Diese Leistungen werden extern vergeben und durch interne Projektteams gesteuert.

Der Vertrieb erfolgt derzeit in der Regel über die Euroboden Vertrieb GmbH und wird durch projektspezifische Marketingmaßnahmen, welche durch die interne Marketingabteilung der Euroboden GmbH koordiniert werden, begleitet. In Einzelfällen werden für den Vertrieb auch externe Makler beauftragt.

Teilweise agiert die Euroboden GmbH ausschließlich als Projektentwickler. In diesen Fällen werden die entwickelten Grundstücke nach erfolgter Baurechtsschaffung ohne eigene Umsetzung der Baumaßnahmen veräußert.

Mitbewerber/Alleinstellungsmerkmal/Besonderheit: Mit der Markenstrategie "Euroboden Architekturkultur" verfolgt die Euroboden GmbH das Ziel, für den jeweiligen Standort und die jeweilige Immobilie die individuell beste architektonische Lösung zu schaffen, wodurch Unikate entstehen, die mit dem lokalen Umfeld verknüpft sind. Damit verfügt Euroboden über ein Alleinstellungsmerkmal in der Bauträgerbranche, woraus sich auch bei schwierigen Marktbedingungen ein Wettbewerbsvorteil ergeben kann.

Außerdem verfügt die Euroboden GmbH an den relevanten Standorten über eigene Akquisitionsteams mit lokaler Marktkenntnis, die fortlaufend eine Vielzahl potentieller Objekte prüfen, wodurch eine systematische Marktdurchdringung erzielt werden kann.

Strategie: Die Euroboden GmbH ist schwerpunktmäßig auf den Märkten der Ballungszentren München, Berlin und Region West tätig. Die Markenstrategie der Architekturkultur, die auf die Entwicklung hochwertiger Produkte unter Einbeziehung des individuellen Umfeldes abzielt, ist dabei nicht auf Wohnimmobilien in zentralen Lagen begrenzt. Auch andere Märkte, wie z. B. das erweiterte Umland von München und andere Asset-Klassen, wie Büroimmobilien, finden Berücksichtigung.

Kunden: Käufer der hochwertigen Wohn- und Büroimmobilien

Lieferanten: Auf Baurecht spezialisierte Anwaltskanzleien, Architekturbüros, Marketingagenturen und Bauunternehmen

Entwicklung 2020/-21

Der Geschäftsverlauf im Wirtschaftsjahr 2020/2021 war besonders durch einen deutlichen Anstieg des Verkaufsvolumens geprägt. So wurden im Geschäftsjahr 2020/21 Immobilienverkäufe mit einem Gesamtbetrag von 76,5 Mio. EUR beurkundet. Darüber hinaus konnte die Projektpipeline auf ein kalkuliertes Gesamtverkaufsvolumen von ca. 1,8 Mrd. EUR erhöht werden.

Das Betriebsergebnis ist im Vorjahresvergleich um 28,8 % auf 34,9 Mio. EUR gestiegen (Vj.: 27,1 Mio. EUR). Der Gesamtleistung von 136,3 Mio. EUR (Vj.: 123,2 Mio. EUR) stehen der Anstieg des Personalaufwands (+0,7 Mio. EUR) und der sonstigen betrieblichen Aufwendungen (+0,4 Mio. EUR) gegenüber.

Infolge der erneuten Geschäftsausweitung hat sich die Bilanzsumme signifikant um 21,1% zum Vorjahr auf 367,6 Mio. EUR erhöht. Dies resultiert auf der Aktivseite aus der Zunahme der lang- und kurzfristigen Vermögenswerte um 34,6 Mio. bzw. 29,5 Mio. EUR, die wiederum auf dem Erwerb der Grundstücke und Umsetzung bestehender Projekte zurückzuführen sind. Dem gegenüber steht auf der Passivseite eine Zunahme von Finanzverbindlichkeiten und Eigenkapital. Die kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten haben sich vor allem infolge der Aufnahme von Bankdarlehen und Platzierung der neuen Anleihe erhöht (+49,9 Mio. EUR).

Das Eigenkapital hat sich zum Bilanzstichtag (30.09.2021) auf 72,2 Mio. EUR (Vj.: 58,0 Mio. EUR) erhöht. Die Zunahme ergibt sich aus dem Konzernjahresüberschuss von 18,7 Mio. EUR abzüglich der im Berichtsjahr erfolgten Gewinnausschüttung von 4,5 Mio. EUR. Die liquiden Mittel haben sich im Berichtszeitraum auf 3,4 Mio. EUR erhöht (Vj.: 3,2 Mio. EUR).

Entwicklung 2021/-22 und Ausblick

Der Geschäftsverlauf des Euroboden-Konzerns war im Berichtsjahr 2021/-22 maßgeblich durch das veränderte Marktumfeld beeinflusst. Gestiegene Bau- und Energiekosten, eine Rekordinflation, eingetrübte Konjunkturaussichten sowie insbesondere Zinssteigerungen, welche die Finanzierungsbedingungen potenzieller Käufer deutlich erschweren, haben das Marktumfeld von Euroboden stark beeinträchtigt und das Transaktionsgeschehen an den lokalen Immobilienmärkten vor allem ab der zweiten Jahreshälfte 2022 teilweise zum Erliegen gebracht.

Aus diesen Gründen reduzierten sich auch die Umsatzerlöse auf 44,5 Mio. EUR, welche größtenteils aus den Wohnungsverkäufen in München & Berlin und der Veräußerung von zwei Grundstücken in Berlin bestehen (Vj.: 81,2 Mio. EUR). Durch die Reduzierung der Grundstückseinkäufe vermindern sich auch die Bestandsveränderungen auf 35,4 Mio. EUR (Vj.: 54,7 Mio. EUR). Nach Abzug der Aufwendungen für Grundstückseinkäufe und für die Entwicklung bestehender Projekte ergibt sich ein um 20,7 Mio. EUR vermindertes Rohergebnis von 23,9 Mio. EUR (Vj.: 44,5 Mio. EUR). Dies führt zu einem Konzernjahresfehlbetrag in 2021/-22 von -0,7 Mio. EUR (Vj.: 18,7 Mio. EUR).

Aufgrund des Fehlbetrages und der Gewinnausschüttung in Höhe von 5,6 Mio. EUR reduzierte sich das Eigenkapital auf 65,9 Mio. EUR (Vj.: 72,2 Mio. EUR). In Kombination mit der erhöhten Bilanzsumme reduziert sich die Eigenkapitalquote auf 16,4% (Vj.: 19,6%). Die Erhöhung der Bilanzsumme um 9,2% auf 401,6 Mio. EUR resultiert aus der Entwicklung und Umsetzung vorhandener Projekte, welche durch weitere Finanzverbindlichkeiten finanziert wurden. Dies führte zu einem Anstieg der kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten um 40,2 Mio. EUR. Die Auszahlungen für die in Umsetzung befindlichen Projekte und die erworbenen Immobilien führt zu einem negativen operativen Cashflow von -7,6 Mio. EUR (Vj.: -6,9 Mio. EUR). Der gesamte Mittelzufluss betrug in dem Geschäftsjahr 2021/-22 6,3 Mio. EUR (Vj.: 3,4 Mio. EUR). Dies führt zu einem Endbestand liquider Mittel von 9,8 Mio. EUR, wobei 5,7 Mio. EUR als Sicherheit bestehen und verfügungsbeschränkt sind. Darüber hinaus bestanden zum 30.09.2022 freie Kreditlinien in Höhe von 41,8 Mio. EUR.

Aus Sicht der Geschäftsführung sind auf der Basis einer durchgeführten Analyse und Bewertung aller Risiken auch unter Berücksichtigung des geänderten Marktumfeldes infolge des Ukraine-Krieges keine bestandsgefährdenden Risiken für den Konzern erkennbar, und zwar weder aus vergangenen noch aus aktuell absehbaren Entwicklungen.

Nach dem Bilanzstichtag konnte ein Grundstück in München erfolgreich verkauft werden und dadurch Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 30,8 Mio. EUR abgelöst werden. Gleichzeitig erfolgte aufgrund erhöhten Eigenmittelanforderungen bei der Verlängerung bestehender Kredite eine Reduzierung der frei verfügbaren Finanzmittel von EUR 45,9 Mio. auf EUR 24,2 Mio. (Stand 28.02.2023). Die Geschäftsführung erwartet für das derzeit laufende Geschäftsjahr einen deutlichen Anstieg der Umsatzerlöse, einen Rückgang der Gesamtleistung und ein Konzernjahresergebnis im Bereich des abgelaufenen Geschäftsjahres.

Quick-Check Nachhaltigkeit durch imug rating²

Der Nachhaltigkeitsbeitrag der Euroboden GmbH wird als neutral eingeschätzt. Das Unternehmen verstößt nicht gegen die von der KFM Deutsche Mittelstand AG definierten Ausschlusskriterien. Die Euroboden GmbH erzielt keine Umsätze mit Produkten/Dienstleistungen, die eine direkte positive Wirkung auf Nachhaltigkeit haben. Im Unternehmen existieren Ansätze für die Berücksichtigung von ESG-Aspekten, es fehlt jedoch an einer systematischen Umsetzung.

Anleihe: Bis zu 40 Mio. EUR mit einem Zinskupon von 5,50% p.a. und einer Laufzeit bis 2024³

<u>WKN:</u> A2YNXQ	<u>ISIN:</u> DE000A2YNXQ5
5-jährige <u>Laufzeit:</u> vom 01.10.2019 bis 01.10.2024	<u>Zinskupon:</u> 5,50% p.a.
<u>Volumen:</u> bis zu 40 Mio. EUR	<u>Stückelung:</u> 1.000 EUR je Teil-Schuldverschreibung

² Die von imug rating erstellte Nachhaltigkeitseinschätzung ergänzt das KFM-Scoring um ESG-Aspekte und ermöglicht einen Überblick zum grundlegenden Nachhaltigkeitsengagement des Emittenten. Die Nachhaltigkeitseinschätzung erfüllt nicht die Funktion eines dezidierten Nachhaltigkeitsratings oder eines fundierten Gutachtens zur Mittelverwendung (SPO) einer grünen, sozialen oder nachhaltigen Anleihe und darf als solche/s nicht verwendet werden.*

³ Quelle: veröffentlichter Wertpapierprospekt vom 13.09.2019

<u>Handelsplatz/Marktsegment:</u> Open Market Segment der Börse Frankfurt	<u>Zinstermine:</u> halbjährlich am 01.04. und 01.10.
<u>Kündigungsmöglichkeiten seitens des Emittenten:</u> Vorzeitige Kündigungsmöglichkeiten nach Wahl der Emittentin bestehen ganz oder teilweise ab dem 01.10.2022 zu 102%, ab dem 01.10.2023 zu 101% des Nennwertes.	
<u>Kündigungsmöglichkeiten seitens des Gläubigers, Covenants:</u> Eine vorzeitige Kündigungsmöglichkeit seitens der Anleihegläubiger bestehen im Falle eines Kontrollwechsels zu 100% des Nennwertes, sowie bei nicht Zahlung von Kapital oder Zinsen innerhalb von 30 Tagen nach dessen Fälligkeit. In den Anleihebedingungen ist eine Negativerklärung, eine Ausschüttungsbeschränkung auf maximal 30% des Konzernjahresüberschusses und eine Drittverzugs Klausel (sog. „Cross-Default“) verankert. Darüber hinaus hat sich die Emittentin zu einer erhöhten Transparenz verpflichtet, durch Veröffentlichung von Konzernabschlüssen und Konzernlageberichten innerhalb von sechs Monaten nach Ablauf des Geschäftsjahres, sowie zur Durchführung einer jährlichen Analysten- oder Investorenveranstaltung. Bei Nichteinhaltung der Transparenzverpflichtungen erhöht sich der Zinskupon über die Dauer einer Zinsperiode um 50 bps.	
<u>Rang und Besicherung:</u> Die Schuldverschreibung ist nicht nachrangig und unbesichert, Senior Unsecured.	
<u>Verwendungszweck:</u> Die Netto-Emissionserlöse sollen zur Rückführung bestehender Darlehen und zur Tilgung der Alt-Anleihe, sowie zur Finanzierung bestehender und weiterer Projekte verwendet werden.	
<u>Besondere Merkmale:</u> Die Anleihe ist nach deutschem Recht begeben.	

Fazit und persönliche Meinung der Analysten: „durchschnittlich attraktiv (positiver Ausblick)“

Das Geschäftsmodell der Euroboden GmbH, individuelle architektonische Lösungen mit Bezug zum lokalen Umfeld anzubieten, ist nach wie vor eine Besonderheit, die unter schwierigen Marktbedingungen das Potenzial für einen Wettbewerbsvorteil bietet. Die großen Herausforderungen des Immobilienmarktes spiegeln sich jedoch auch im Ergebnis der Euroboden wider.

Das Marktumfeld wurde unter anderem durch die gestiegenen Bau- und Energiekosten, eine Rekordinflation, sowie Zinssteigerungen stark beeinträchtigt. Auch das Transaktionsgeschehen wurde deutlich gebremst.

Im Rahmen von Neubewertungen seitens der Euroboden wurde das gesamte Verkaufsvolumen der Projektpipeline auf rund EUR 1 Mrd. angepasst. Dies bietet die Chance, bei einer Entspannung der Marktlage die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wieder auf das Niveau der Vorjahre zu bringen und weiter zu wachsen. Wann genau die Kauftransaktionen wieder zunehmen werden ist noch nicht absehbar und bleibt abzuwarten.

In Verbindung mit der Rendite in Höhe von 62,76% p.a. (auf Kursbasis von 53,50% am 05.04.2023 an der Börse Frankfurt bei Berechnung bis Endfälligkeit am 01.10.2024) wird die 5,50%-Euroboden GmbH-Anleihe 19/24 (WKN A2YNXQ) als „durchschnittlich attraktiv (positiver Ausblick)“ (3,5 von 5 möglichen Sternen) bewertet.

Über dieses KFM-Barometer

Dieses KFM-Barometer wurde durch jeweils einen Unternehmensanalysten und einen Wertpapieranalysten im Auftrag der KFM Deutsche Mittelstand AG am 05.04.2023, 09:55 Uhr auf Basis einer Analyse der Fundamentaldaten auf Grundlage der Geschäftsberichte 2019 bis 2022 und des Wertpapierprospektes vom 13.09.2019 der Euroboden GmbH erstellt. Die Bewertung des KFM-Barometers beruht auf dem von der KFM Deutsche Mittelstand AG entwickelten Analyseverfahren KFM-Scoring, das neben den unternehmensspezifischen Bilanz-Kennzahlen auch die Eigenarten der Anleihebedingungen für verzinsliche Wertpapiere mittelständischer Unternehmen berücksichtigt.

Alle in diesem KFM-Barometer getroffenen Aussagen beziehen sich auf den Zeitpunkt der Erstellung. Obwohl eine Aktualisierung des KFM-Barometers bezüglich der hier analysierten Anleihe grundsätzlich in den kommenden

zwölf Monaten geplant ist, steht zum Zeitpunkt der Veröffentlichung noch nicht fest, ob eine Aktualisierung im angegebenen Zeitraum oder überhaupt stattfindet.

Über die KFM Deutsche Mittelstand AG

Die KFM Deutsche Mittelstand AG mit Sitz in Düsseldorf ist Experte für Mittelstandsanleihen und Initiator des Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS (WKN A1W5T2) sowie des Europäischen Mittelstandsanleihen FONDS (WKN A2PF0P). Die KFM Deutsche Mittelstand AG wurde beim Großen Preis des Mittelstandes 2016 als Preisträger für das Analyseverfahren KFM-Scoring ausgezeichnet. Für ihre anlegergerechte Transparenz- und Informationspolitik wurde die KFM Deutsche Mittelstand AG im September 2022 von Rödl & Partner zum dritten Mal in Folge mit dem Transparenten Bullen ausgezeichnet.

Rechtliche Hinweise und Offenlegung

Diese Veröffentlichung der KFM Deutsche Mittelstand AG stellt weder ein Angebot oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots noch einen Rat oder eine persönliche Empfehlung bezüglich des Haltens, des Erwerbs oder der Veräußerung eines Finanzinstruments dar. Sie unterliegt keinen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegt keinem Handelsverbot vor Veröffentlichung von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen. Vielmehr dient die Veröffentlichung allein der Orientierung und Darstellung von möglichen geschäftlichen Aktivitäten. Sie stellt auch keine allumfassende Information sicher.

Die in dieser Ausarbeitung enthaltenen Informationen sind unverbindlich und erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Soweit in dieser Ausarbeitung Aussagen über Preise, Zinssätze oder sonstige Indikationen getroffen werden, beziehen sich diese ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und enthalten keine Aussage über die zukünftige Entwicklung, insbesondere nicht hinsichtlich zukünftiger Gewinne oder Verluste. Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Performance dar. Die künftige Wertentwicklung hängt von vielen Faktoren wie der Entwicklung der Kapitalmärkte, den Zinssätzen und der Inflationsrate ab und kann daher nicht vorhergesagt werden.

Die KFM Deutsche Mittelstand AG empfiehlt, sich vor Abschluss eines in dieser Ausarbeitung dargestellten Geschäfts kunden- und produktgerecht beraten zu lassen. Wichtiger Hinweis: Wertpapiergeschäfte sind mit Risiken, insbesondere dem Risiko eines Totalverlusts des eingesetzten Kapitals, verbunden. Sie sollten sich deshalb vor jeder Anlageentscheidung eingehend persönlich unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Vermögens- und Anlagesituation beraten lassen und Ihre Anlageentscheidung nicht allein auf diese Veröffentlichung stützen. Die Inhalte dieser Pressemitteilung stellen keine Handlungsempfehlung dar, sondern dienen der werblichen Darstellung. Sie ersetzen weder die individuelle Anlageberatung durch eine Bank noch die Beurteilung der individuellen Verhältnisse durch einen Steuerberater.

Der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS, den die KFM Deutsche Mittelstand AG berät, hält das in dem im Artikel genannte Wertpapier zum Zeitpunkt des Publizierens des Artikels in seinem Portfolio. Der Europäische Mittelstandsanleihen FONDS, den die KFM Deutsche Mittelstand AG berät, hält das in dem im Artikel genannte Wertpapier zum Zeitpunkt des Publizierens des Artikels nicht in seinem Portfolio.

Es ist Mitarbeitern der KFM Deutsche Mittelstand AG untersagt, Wertpapiere zu halten, die auch im Portfolio eines der von der KFM Deutsche Mittelstand AG initiierten Fonds enthalten sind. Die KFM Deutsche Mittelstand AG ist weder in Wertpapieren, die im Portfolio eines der von der KFM Deutsche Mittelstand AG initiierten Fonds enthalten sind, noch in den von ihr initiierten Fonds selbst investiert. Die KFM Deutsche Mittelstand AG, der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS und der Europäische Mittelstandsanleihen FONDS profitieren von steigenden Anleihekursen. Aufgrund der Bekanntheit und Verbreitung des KFM-Barometers hat die darin zum Ausdruck gebrachte Bewertung möglicherweise einen Einfluss auf den Kurs der analysierten Anleihe. Mit dem KFM-Scoring wird analysiert, ob die Qualität des Finanzinstruments und die Bonität des Emittenten ein Investment im Rahmen des Portfolio-Managements für die initiierten Fonds zulassen. Schließt diese Prüfung für die Fonds positiv ab und veröffentlicht die KFM Deutsche Mittelstand AG ein KFM-Barometer, hat der Emittent durch Abschluss eines Vertrags mit der KFM Deutsche Mittelstand AG die Möglichkeit, ein KFM-Barometer-Siegel entgeltlich zu erwerben und werblich zu nutzen.

Weitere Ausführungen zu den oben beschriebenen Fonds finden Sie in dem aktuellen Verkaufsprospekten mit Verwaltungsreglement, den aktuellen Jahres- und Halbjahresberichten sowie dem Basisinformationsblatt (KID) (Verkaufsunterlagen).

Der Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen des Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS erfolgt ausschließlich auf der Grundlage der aktuellen Verkaufsunterlagen, die kostenlos und in deutscher Sprache auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft IPConcept (Luxemburg) S.A. (www.ipconcept.com; Rubrik: Fondsübersicht) sowie unter www.deutscher-mittelstandsanleihen-fonds.de und am Sitz der Verwaltungsgesellschaft 4, rue Thomas Edison, L-1445 Strassen, Luxembourg, der Verwahrstelle sowie bei der Zahlstelle und Kontakt- und Informationsstellen auch kostenlos in Papierfassung erhältlich sind. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte in deutscher Sprache erhalten Anleger oder potenzielle Anleger unter www.ipconcept.com/ipc/de/anlegerinformation.html. Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb der Anteile ihrer Organismen für gemeinsame Anlagen getroffen hat, gemäß Artikel 93a der Richtlinie 2009/65/EG und Artikel 32a der Richtlinie 2011/61/EU aufzuheben. Die Betrachtung einer etwaigen steuerlichen Behandlung ist abhängig von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden und kann künftigen Änderungen unterworfen sein.

Ausführliche produktspezifische Informationen zum Europäischen Mittelstandsanleihen FONDS entnehmen Sie bitte dem aktuellen vollständigen Verkaufsprospekt, dem Basisinformationsblatt (KID) sowie dem Jahres- und ggf. Halbjahresbericht. Diese Dokumente bilden die allein verbindliche Grundlage für den Kauf von Investmentanteilen. Sie sind kostenlos am Sitz der Verwaltungsgesellschaft (Monega KAG, Stolkgasse 25-45, 50667 Köln, www.monega.de) sowie bei den Zahl- und Informationsstellen (DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Platz der Republik, 60325 Frankfurt am Main) und über die Homepage des Europäischen Mittelstandsanleihen FONDS <http://www.ema-fonds.de> erhältlich.

Die Zuverlässigkeit der zur Analyse herangezogenen Informationsquellen wurde nicht überprüft, so dass letztlich Zweifel an der Zuverlässigkeit aller erwähnten Informationsquellen nicht ausgeräumt werden konnten. Für Schäden, die im Zusammenhang mit der Verwendung und/oder der Verbreitung dieser Ausarbeitung entstehen oder entstanden sind, übernehmen die Verwaltungsgesellschaften und die KFM Deutsche Mittelstand AG keine Haftung. Diese Pressemitteilung wurde mit Sorgfalt entworfen und hergestellt, dennoch übernimmt die Gesellschaft keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit. Die KFM Deutsche Mittelstand AG ist nicht verpflichtet, dieses Dokument abzuändern, zu ergänzen oder auf den neuesten Stand zu bringen oder die Empfänger in anderer Weise darüber zu informieren, wenn sich die in diesem Dokument enthaltenen Informationen, Aussagen, Einschätzungen, Empfehlungen und Prognosen verändern oder später als falsch, unvollständig oder irreführend erwiesen haben sollten.

Die Anlageberatung und Anlagevermittlung (§ 2 Abs. 2 Nr. 3 und 4 WpIG) bieten wir Ihnen ausschließlich als vertraglich gebundener Vermittler gemäß § 3 Abs. 2 WpIG für Rechnung und unter der Haftung der NFS Netfonds Financial Service GmbH, Heidenkampsweg 73, 20097 Hamburg (NFS) an. Die NFS ist ein Wertpapierinstitut gem. § 2 Abs. 1 WpIG und verfügt über die erforderlichen Erlaubnisse der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Bei der Erbringung von Wertpapierdienstleistungen gelten die Informationen über die Berücksichtigung von nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen und von Nachhaltigkeitsrisiken der NFS Netfonds Financial Service GmbH. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage im Impressum und unter www.nfs-netfonds.de.

*Die Informationen und Meinungen durch „imug rating“ geben nicht die Meinung der KFM Deutsche Mittelstand AG wieder, so dass diese entsprechend keine Haftung oder Garantie für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der Informationen übernimmt.

Pressekontakt

KFM Deutsche Mittelstand AG
Rathausufer 10
40213 Düsseldorf
Tel: + 49 (0) 211 21073741

Mail: info@kfmag.de
Web: www.kfmag.de
www.deutscher-mittelstandsanleihen-fonds.de
www.europaeischer-mittelstandsanleihen-fonds.de